Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 27 (1971)
Heft: 6

Artikel: Sprachauskunft
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-422147

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

27. Jahrgang 1971
Heft 6
Herausgegeben
vom
Deutschschweizerischen
Sprachverein

Sprach Spiegel

Sprachauskunft

Alpenstraße 7
6004 Luzern
Tel. (041) 23 59 78

Endlich ist es soweit! Nach jahrelangen Bemühungen ist es dem Deutschschweizerischen Sprachverein gelungen, auf den 1. Oktober 1971 eine Sprachauskunftsstelle für die deutsche Schweiz zu eröffnen.
Sie soll ein Dienst für die Öffentlichkeit sein. Kleine *Auskünfte* in sprachlichen Zweifelsfällen erteilt sie unentgeltlich; größere, welche Nachforschungen erheischen, sowie *Textbereinigungen* aller Art muß sie zu einem angemessenen Tarif berechnen.
Wir bitten Sie als „Sprachspiegel"-Leser: Machen Sie unsere SPRACHAUSKUNFT bei jeder Gelegenheit bekannt (ein Werbeblatt kann angefordert werden), benützen Sie die Stelle selbst, halten Sie ihr Aufträge zu, denn diese müssen sie auf die Dauer tragen; sie bekommt keine Subventionen, einzig eine Starthilfe ist ihr großzügig zuerkannt worden.
An der Notwendigkeit einer solchen Sprachauskunfts- und -arbeitsstelle ist nicht zu zweifeln heute, wo so viel geschrieben wird, die Zeit so knapp ist und man sich immer mehr bewußt wird, daß, was wirken soll, auch *gut* geschrieben sein muß: sachgemäß, klar, eingängig.
Geleitet wird unsere SPRACHAUSKUNFT von Herrn *Dr. Eugen Teucher,* einem Germanisten mit vielseitiger praktischer Erfahrung.
Die SPRACHAUSKUNFT berät Sie in Zweifelsfragen der Rechtschreibung und der Interpunktion, der Grammatik und der Wortwahl; sie begutachtet und überarbeitet Texte vom Inserat bis zum Manuskript eines 500seitigen Fachbuches.